

Kreditbank Hameln Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (20a) Hameln, Ostertorwall 40

Drahtanschrift: Kreditbank.

Fernruf: Sammel-Nr. 27 55.

Postscheckkonto: Hannover 1 05.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Niedersachsen, Hameln, Giro-Konto Nr. 279/268.

Gründung: 23. Mai 1861 als Credit-Verein zu Hameln e.G.m.u.H.; Aktiengesellschaft seit 27. Mai 1904 mit Wirkung ab 1. Januar 1905; eingetragen 15. Dezember 1904. Firma bis 13. Oktober 1923: Kreditbank A.-G. mit Sitz in Hameln; bis 26. Juni 1935: Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. mit Sitz in Hannover.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank-, Börsen- und Geldgeschäften jeder Art einschließlich Vermittlungsgeschäften.

Vorstand: Günther Stuth, Hameln; August Rooff, Hameln.

Aufsichtsrat: Dr. Heinrich Winter, Rechtsanwalt und Notar, Geschäftsführer des Landesverbandes Niedersachsen der Holzverarbeitenden Industrie, Hameln, Vorsitzender; Dr. Wolfgang Mertens, Fabrikant, Hameln, stellv. Vorsitzender; Dr. Hermann Brandes, Generaldirektor der Niedersächsischen Landesbank — Girozentrale —, Hannover; Clemens Gutberlet, Kaufmann, Hameln; Otto Krüger, Fabrikdirektor, Bielefeld.

Abschlußprüfer: Norddeutsche Treuhand-Gesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hildesheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je nom. RM 1 000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:
Gemäß Aktiengesetz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Hameln; Niedersächsische Landesbank — Girozentrale —, Hannover.

Aufbau und Entwicklung

Die Bank wurde am 27. Mai 1904 unter der Firma „Kreditbank A.-G.“ mit dem Sitz in Hameln gegründet. Sie übernahm den Credit-Verein e.G.m.u.H. (errichtet 1861) mit Wirkung ab 1. Januar 1905.

Die Generalversammlung vom 13. Oktober 1923 beschloß Änderung der Firma in „Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G.“ und Verlegung des Sitzes nach Hannover. Niederlassungen waren in Hameln und Bielefeld.

Anläßlich des Zusammenschlusses „Landesbank der Provinz Hannover — Girozentrale —, Hannover“ wurde in dem Fusionsvertrag festgelegt, daß die Wirtschaftsbank für Niederdeutschland A.-G. unter möglicher Schonung der Interessen der Kundschaft aufzulösen sei. Mit dieser Auflösung wurde im Jahre 1934 begonnen, indem am 1. April 1934 die Zweiganstalt Bielefeld geschlossen wurde. Die Hauptanstalt Hannover stellte Anfang Oktober 1934 den Betrieb ein. Die bisherige Zweigniederlassung in Hameln wurde als selbständige Bank fortgeführt. Aus diesem Grund beschloß die Generalversammlung vom 26. Juni 1935 Herabsetzung des Grundkapitals auf RM 750 000.—, Änderung der Firma in „Kreditbank Hameln A.-G.“ und Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Hameln.

1937: Beteiligung an der in Hameln ins Leben gerufenen Kleinwohnungsbau G.m.b.H.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Bankgebäude, Ostertorwall 40.
Die Gesellschaft gehört folgendem Verbands an: Gesamtverband Niedersächsischer Kreditinstitute e. V., Hannover.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Urspr. M 1,0 Mill., erhöht 1912 auf M 1,5 Mill., weiter erhöht bis 1923 auf M 3,0 Mrd.

1924 Umstellung auf RM 2,0 Mill.

Lt. G.-V. vom 23. 8. 1932 zur Sanierung der Gesellschaft Herabsetzung i. e. F. auf RM 1,0 Mill., anschließend Wiedererhöhung um RM 3,0 Mill. auf RM 4,0 Mill.

Lt. G.-V. vom 26. 6. 1935 Herabsetzung auf RM 750 000.— durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 16:3, Zurückzahlung auf die einzuziehenden Aktien aus einer aus den Aktivwerten der Hauptniederlassung Hannover und der Zweiganstalt Bielefeld zu bildenden Vermögensmasse.

Lt. H.-V.-Beschluß vom 15. 6. 1940 Zusammenlegung der bisherigen Aktien zu RM 100.— in solche zu RM 1 000.— (10:1).

Heutiges Grundkapital: RM 750 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Kreditbank Hameln.

Notiert in **Hannover** (Freiverkehr).

(Letzter Kurs am 31. 10. 1949.)

Stückelung: 750 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—750).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Belegschaft:	1939	1946	1947	1948
Angestellte:	18	12	13	14

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 105 %.

DM-Kurse:	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949	Mai 1949
höchster:	11	5,5	5,5	5,5	6,25
niedrigster:	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
letzter:	5,5	5,5	5,5	5,5	6,25

	Juni 1949	Juli 1949	Aug. 1949	Sept. 1949	Okt. 1949
höchster:	6,25	6	6	6	9
niedrigster:	6	6	6	6	6
letzter:	6	6	6	6	9

Am 1. November 1949: —, seitdem keine Notierung.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	5	5	5	5	5	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	—	1	2	3	4	—	—	—	—

Nr. des nächstfälligen Dividendenscheines: 5.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten H.-V.: 10. Juni 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1947
Barreserve	RM	RM
Kassenbestand	74 259	216 246
Landeszentralbank, Postscheck	85 829	931 046
Schecks	357	3 127
Wechsel	523 250	38 395
Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanw.		
des Reiches und der Länder	49 850	—
Eigene Wertpapiere		
Anleihen u. verzinsl. Schatzanweis.		
des Reiches und der Länder	115 596	2 477 265
Sonstige verzinsliche Wertpapiere	64 101	74 219
Kurzfristige Forderungen gegen		
Kreditinstitute	767 126	2 767 318
Schuldner	1 500 763	2 814 262 ¹
Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden	32 998	—
Beteiligungen	1 850	1 850
Grundstücke und Gebäude		
Dem eigenen Geschäftsbetr. dienende	65 000	25 300
Hauszinssteuer-Abgeltung	—	2 100
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	1
Eigene Aktien	40	—
Rechnungsabgrenzung	1 105	69
	RM 3 282 125	9 351 198

¹ 1947: Davon Kreditinstitute RM 1 299 692.—.